

# Nimm mein Herz, mein ganzes Leben

Text: Daniel Webster Whittle (1840-1901)

Musik: James McGranahan (1840-1907)

1. Nimm mein Herz, mein gan - zes Le - ben, füll es aus, o füll's mit  
2. Nimm, o Je - sus, mei - nen Wil - len; Dir ge - hört er, ist ganz  
3. Nimm die Ga - ben, die ge - lieb' - nen, nimm, o Je - sus, nimm sie  
4. Nimm die Zun - ge, lehr mich zeu - gen, Dir lob - sin - gen lehr mich

4  
Dir! Dass für das, was Welt kann ge - ben, gar kein Raum mehr bleib in mir.  
Dein! Sollt ich lei - den, selbst im Stil - len, Dein Will' soll der mei - ne sein.  
hin. Lehr mich dir von Her - zen die - nen, weil ich ganz beg - na - digt bin.  
Du, will dar - in auch gern mich beu - gen. Ich ja si - cher bei Dir ruh.

9  
*Refrain*  
1.-7. Nicht mir selbst, o nein! Nicht mir selbst, o nein! Dir al - lein zu je - der  
Dir al - lein

13  
Zeit! Was ich ha - be, ist ganz Dein, Dein in al - le E - wig - keit.  
Was ich ha - be

5. Nimm, o Herr, auch meine Hände,  
ihren Dienst verwirf doch nicht,  
selbst wenn man gering ihn fände,  
hilf, dass Treu mir nicht gebricht.

*Refrain*

6. Auch die Füße soll'n sich freuen,  
Deines Willens Pfad zu geh'n.  
Du willst, dass sie folgsam seien,  
auf Dein Aug und Mund zu sehn.

*Refrain*

7. Nimm mich selbst, der Du mich schufest,  
lebe Du allein in mir,  
dass ich, bis Du mich einst rufest,  
stets im Dienste steh bei Dir.

*Refrain*